

Rahmenprogramm

17. September 2018

zur 25. Bundeskonferenz der kommunalen
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten



1. Stadtführung – Einbuße an Weiblichkeit?

Karlsruhe, die Stadt des ersten Mädchengymnasiums Deutschlands

– ausgebucht –

Leider ist eine kurzfristige Teilnahme an der Stadtführung nicht möglich.



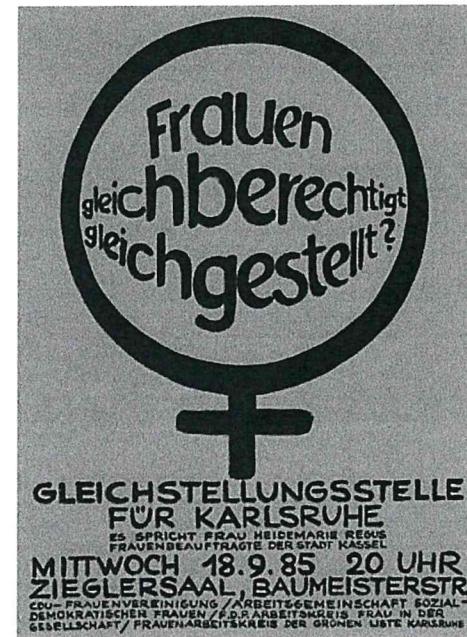
Spurensuche in Karlsruher Hinterhöfen

Schon 1872 wurde in einer Denkschrift eine ebenbürtige Bildung für Frauen gefordert, „damit der deutsche Mann nicht durch die geistige Kurzsichtigkeit und Engherzigkeit seiner Frau an dem häuslichen Herde gelangweilt und in seiner Hingabe an höhere Interessen gelähmt werde“. Hedwig Kettler gründete in Karlsruhe 1893, allerdings aus ganz anderen Gründen, das erste Mädchengymnasium Deutschlands. Für Frauenbildung machte sich auch der Badische Frauenverein stark. Dieser stellte das traditionelle Rollenbild dabei aber nicht in Frage.

2. Bewegt Euch! 1968 und die Folgen in Karlsruhe

Führung durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum

– noch Plätze frei –



Studentenproteste, Minirock und Mao-Bibel – das Jahr 1968 ruft starke Bilder wach.

Aber was war damals eigentlich in Karlsruhe los? Dieser Frage geht vom 27. April bis 14. Oktober 2018 eine große Ausstellung im Stadtmuseum Karlsruhe nach.

Viele Zeitzeuginnen und Zeitzeugen kommen dabei zu Wort. Die Ausstellung konzentriert sich nicht nur auf die eigentliche 68er-Bewegung sondern nimmt vor allem auch ihre Auswirkung in den Blick. Erstmals werden für Karlsruhe unter diesem Blickwinkel auch die 1970er und 1980er Jahre untersucht.

Dem Thema „Frauen-/zweite Frauenbewegung in Karlsruhe“ ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Durch die Ausstellung wird Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche führen.

Sie leitete unter anderem 1992 selbst das Ausstellungs- und Forschungsprojekt „Karlsruher Frauen“ und ist Gründungsmitglied des Vereins „Frauen & Geschichte Baden-Württemberg“.

Kosten: 6 Euro je Teilnehmerin
 Beginn: 18:30 Uhr
 Treffpunkt: Brunnen am Stephansplatz hinter der Postgalerie
 Anfahrt: Straßenbahnenlinien 1, S1/11, S2, S4 oder S5/51 ab Haltestelle Marktplatz oder Herrenstraße zur Haltestelle Europaplatz/Kaiserstraße
 Karte: Karte 2 „Innenstadt“, Seite 10

Kosten: kostenlos für die Teilnehmerinnen
 Beginn: 18:30 Uhr
 Treffpunkt: Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10, 76133 Karlsruhe
 Anfahrt: Straßenbahnenlinien 1, S1/11, S2, S4 oder S5/51 ab Haltestelle Marktplatz oder Herrenstraße zur Haltestelle Europaplatz/Kaiserstraße
 Karte: Karte 2 „Innenstadt“ S, Seite 10

3. Führung im Badischen Landesmuseum

„Vom Badischen Frauenverein bis zur lila Latzhose. Geschlechtergeschichte im Badischen Landesmuseum im 19. und 20. Jahrhundert“

– noch Plätze frei –



Das 19. und 20. Jahrhundert war geprägt von Bewegung, unter anderem auch jener von Frauen. Fürstinnen, Bürgerinnen und Arbeiterinnen organisierten sich in unterschiedlichster Form und in sozialem und politischem Interesse. Im Badischen Landesmuseum Karlsruhe finden sich dazu viele Belege aus der Region: So zu Großherzogin Luise, die mit dem Badischen Frauenverein einen der mitgliederstärksten Vereine gründete und die bürgerliche Frauenbewegung stärkte; zu Marianne Weber, die 1919 für die DDP ein Mandat für die verfassungsgebende Nationalversammlung und den Landtag errang und die neue Zeit politisch gestaltete; zu Sonja Ziermann, die 1950 als „Schwarzwaldmädel“ das Kino eroberte; oder zu Anja Fichtel und Steffi Graf, die eine große sportliche Karriere mit hoher medialer Öffentlichkeit verbanden. Aber auch die lila Latzhose der 1970er Jahre steht für einen starken Moment, jenen eines breiten politischen Engagements von Frauen aller gesellschaftlichen Kreise in Deutschland mit dem Ziel der vollen Gleichberechtigung.

Kosten: 5 Euro pro Teilnehmerin, inklusive Snacks und Getränke
Beginn: 18:30 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Schlosses
Anfahrt: Straßenbahnlinien 1, 4, S1/11, S2 oder S5/51 bis Haltestelle Marktplatz, von dort 10 Minuten Fußweg zum Schloss
Karte: Karte 2 „Innenstadt“, Seite 10

4. TaffF – Tagestreff für Frauen – Frauen in Armut und Wohnungslosigkeit

Wer nicht mit uns rechnet, verrechnet sich! Ein notwendiger Nachtrag zu Frauenarmut und Frauenrechten

– noch Plätze frei –



Frauen in Wohnungsnot, das sind nicht nur akut wohnungslose Frauen: Das sind auch Frauen in prekären Lebens- und Wohnsituationen; Frauen, die untergeschlüpft, isoliert und oft zusätzlich von Gewalterfahrungen geprägt sind. Oft waren sie aufgrund ihrer weiblichen Biographie von beruflicher Förderung ausgeschlossen und können sich diese auch aktuell nicht erschließen. Das differenzierte Hilfesystem für wohnungslose Frauen des Vereins Sozialpädagogische Alternativen (SOZPÄDAL) wurde schrittweise konzeptionell entwickelt und umgesetzt. Der Möglichkeit zum betreuten Wohnen folgte das kombinierte Angebot „Tagestreff“ und „Arbeiten und Qualifizieren“ als ein Versorgungs- und Begegnungsangebot. „Arbeiten und Qualifizieren“ ist ein modellhaft niedrigschwelliges Angebot, welches sowohl Diskontinuität als auch geringe zeitliche Präsenz integrieren kann. Hier können die Frauen ihre oftmals verschütteten Ressourcen auch im beruflichen Bereich neu entdecken.

Projektvorstellung mit Gespräch: Lissi Hohnerlein, SOZPÄDAL und BAG Wohnungslosenhilfe

Kosten: Aufwandsentschädigung für Imbiss und Getränke (nur alkoholfrei) 1 Euro pro Teilnehmerin, Spende willkommen
Beginn: 18:30 Uhr
Treffpunkt: Tagestreff Belfortstraße 10, im Rückgebäude
Anfahrt: Straßenbahn 1, 2, 3, 6, S1, S11, S2, S4, S5 zur Haltestelle Mühlburger Tor oder zum Europaplatz (Kaiserstraße) von dort zu Fuß über Kaiserplatz, Reinhold-Frank-Straße jeweils 10 Minuten
Karte: Karte 2 „Innenstadt“, Seite 10

5. SOPHIA – gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Ein Mietwohnprojekt in der Karlsruher Waldstadt

– noch Plätze frei –



Einführung im Mehrzweckraum des Quartiers „Gemeinsam leben in der Waldstadt“. Anschließend können Kleingruppen einzelne Wohnungen ansehen und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Gespräche vertieft werden.

Ansprechersonen:
Helga Wassilew, Elisabeth Schröter
info@sophia-karlsruhe.de

6. MiKa – Frauen in Wohnprojekten

Selbstverwaltetes Wohnprojekt MieterInneninitiative Karlsruhe eG

– noch Plätze frei –



Wir stellen unser selbstverwaltetes Wohnprojekt, die MieterInneninitiative Karlsruhe eG, kurz MiKa vor und wollen aufzeigen, welche Vorteile und kreativen Freiräume für Frauen hier bestehen. Struktur der Selbstverwaltung: In den Gremien unserer Genossenschaft ist eine Quotierung selbstverständlich, in den verschiedenen Arbeitsgruppen kann Frau sich zur Expertin machen.

Freiräume: Die Wohnungen sind in vier Wohnhäusern mit jeweils zwei Hausgruppen verteilt.

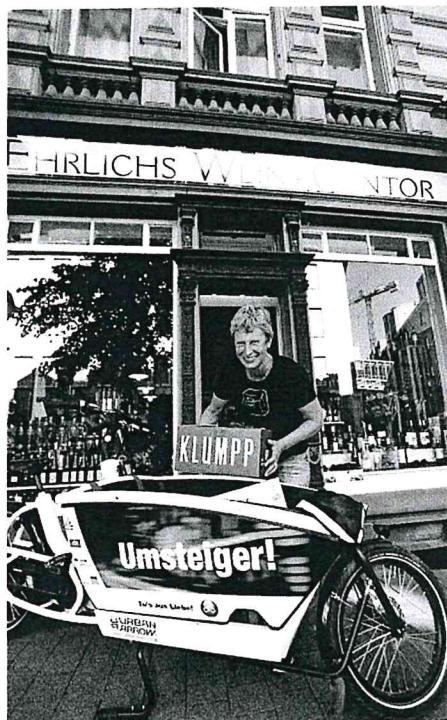
Anfänglich gab es die Idee einer rein von Frauen bewohnten Hausgruppe. Eine weitere Gruppe tat sich zusammen als „Frauen über 50“. Alleinerziehende Frauen haben es hier leicht, eine Kinderbetreuung zu organisieren. Der Außenraum bietet viel Platz für Spielflächen und Aufenthaltsräume für Erwachsene.

Kosten: 10 Euro je Teilnehmerin mit kleiner Verköstigung, zahlbar vor Ort
Beginn: 18:30 Uhr
Treffpunkt: Königsberger Straße 37a, 76139 Karlsruhe
Anfahrt: Straßenbahnlinie 4 ab Europaplatz, Herrenstraße oder Marktplatz in Richtung Waldstadt/Jägerhaus bis Haltestelle Glogauer Straße
Karte: Karte 3 „Waldstadt“, Seite 10

Kosten: Eine Spende an ein von Ihnen noch zu benennendes Frauen- oder Flüchtlingsprojekt, zahlbar vor Ort.
Beginn: 18:30 Uhr
Treffpunkt: MieterInneninitiative Karlsruhe eG, Kanalweg 52, 76149 Karlsruhe
Anfahrt: Bus Linie 73 ab Europaplatz/Sparkasse bis Haltestelle Weißes Haus oder Straßenbahnlinien 3 Richtung Heide bis zur Haltestelle Heidehof.
Karte: Karte 4 „Nordstadt“, Seite 11

7. Badische Lebensart – Weinverkostung auf dem Turmberg

– noch Plätze frei –



Verbunden mit einem wunderbaren Blick über Karlsruhe, über die Rheinebene bis hin zu den Südpfälzer Bergen, werden in lockerer Atmosphäre sieben bis acht Weine verkostet. Schwerpunkt werden regionale und überregionale Weine aus Betrieben sein, die von Frauen geleitet oder auch kellertechnisch betreut werden.

Wer bei der Weinprobe mit von der Partie sein will, wird um Anmeldung beim Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe gebeten. Telefon: 0721 133-3062

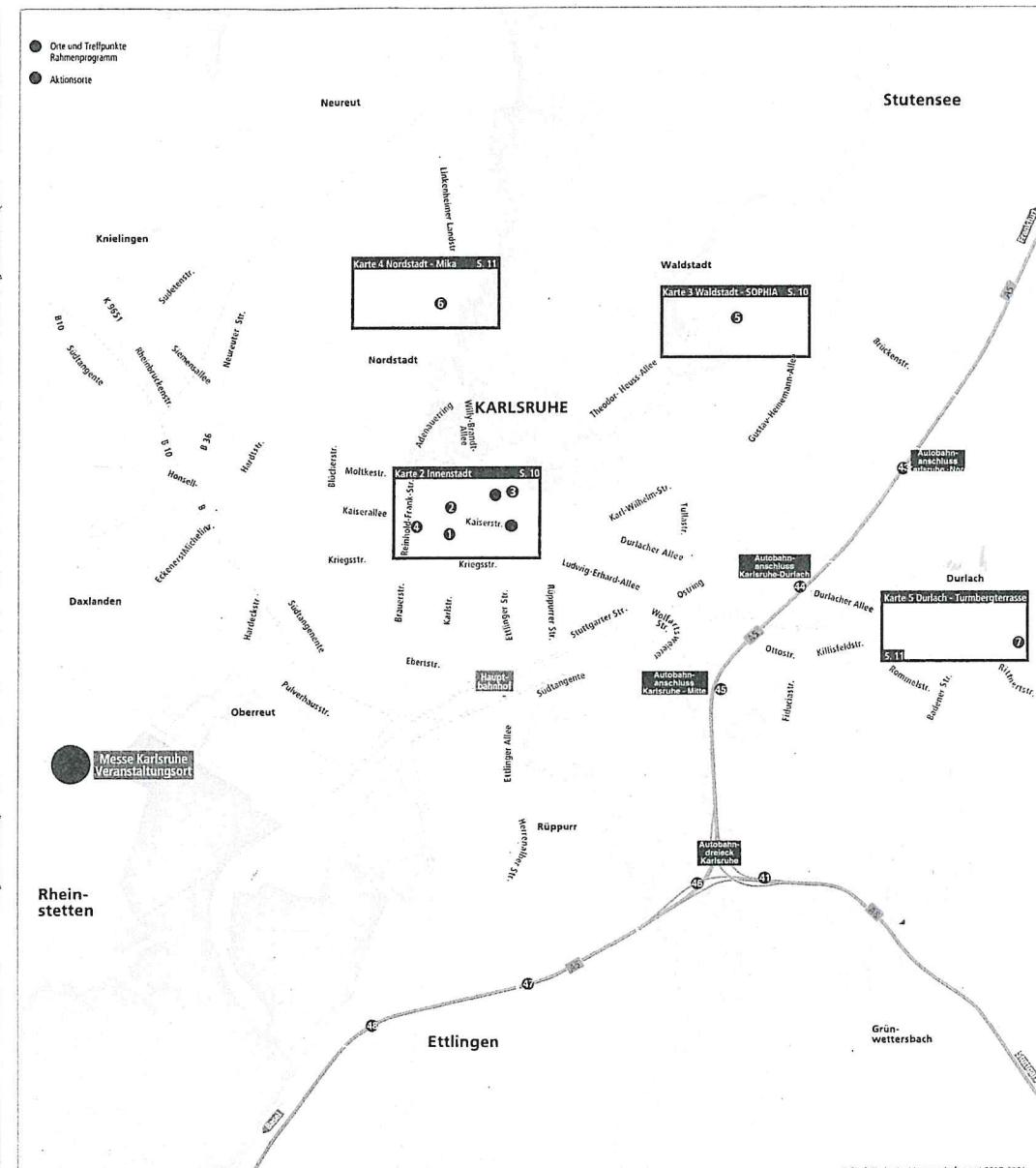
Leitung: Annette Sych, Ehrlichs Weincontor
sych@ehrlichsweincontor.de
Kosten: 28 Euro pro Teilnehmerin für Wein, Wasser, Brot und Käsehäppchen
Beginn: 19 Uhr
Treffpunkt: Turmbergterrasse
Anfahrt: ab Marktplatz Tram 1 Richtung Durlach, Haltestelle Durlach Turmberg, 5 Minuten Fußweg zur Talstation in der Bergbahnstraße danach mit der Turmbergbahn zur Turmbergterrasse
Karte: Karte 5 „Durlach“, Seite 11

Zusatzinformation zur Fahrt mit der Turmbergbahn:

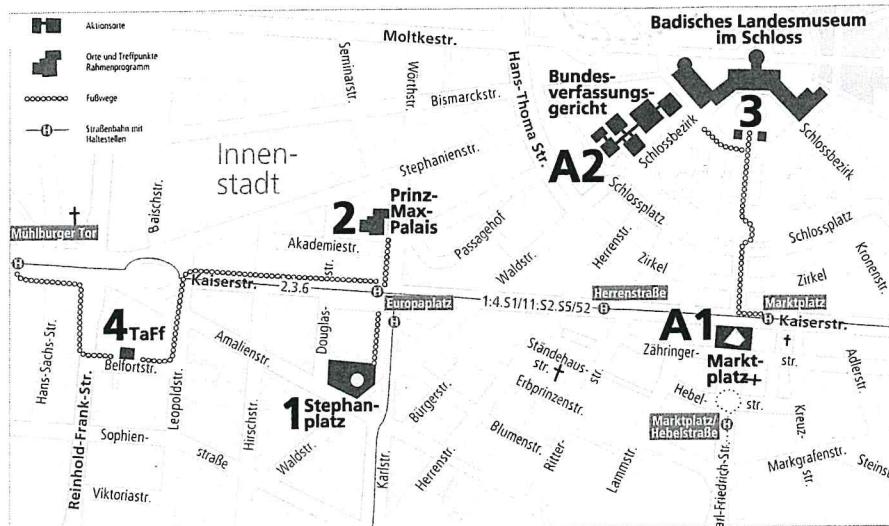
- Die Fahrt auf den Turmberg ist nicht im KVV Kombi Ticket 100 eingeschlossen und die letzte Fahrt endet regulär um 19:50 Uhr.
- Es fahren zwei Sonderbahnen für die BUKO hinunter um 20:50 Uhr und um 20:55 Uhr.
- Am Infostand des Gleichstellungsbüros Karlsruhe können bis 13 Uhr Fahrkarten für 5 Euro erworben werden (Hin- und Rückfahrt). Dies ist romantischer und preiswerter als mit dem Taxi.

Karte 1 Übersicht – Karlsruhe

Die Bezeichnungen der Treffpunkte und Veranstaltungsorte in der Karte stimmen mit denen in den Texten überein. Die Einzelkarten finden Sie auf den folgenden Seiten 11 bis 12.



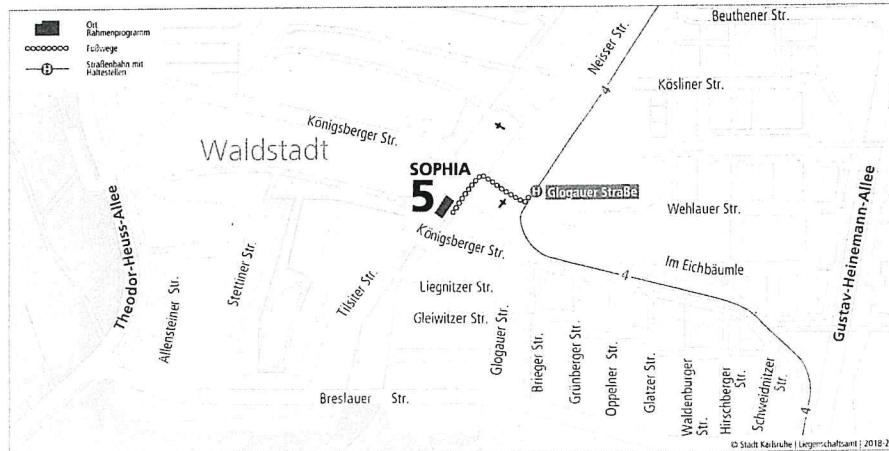
Karte 2 Innenstadtbereich



Aktionsorte:
A1 Marktplatz, **A2** Bundesverfassungsgericht

Rahmenprogramm Ausgangsorte:
1 Stephanplatz mit Brunnen, hinter der Postgalerie, 2 Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstr. 10, 76133 Karlsruhe
3 Badisches Landesmuseum im Schloss, 4 Taft, Belfortstraße 10

Karte 3 Waldstadt



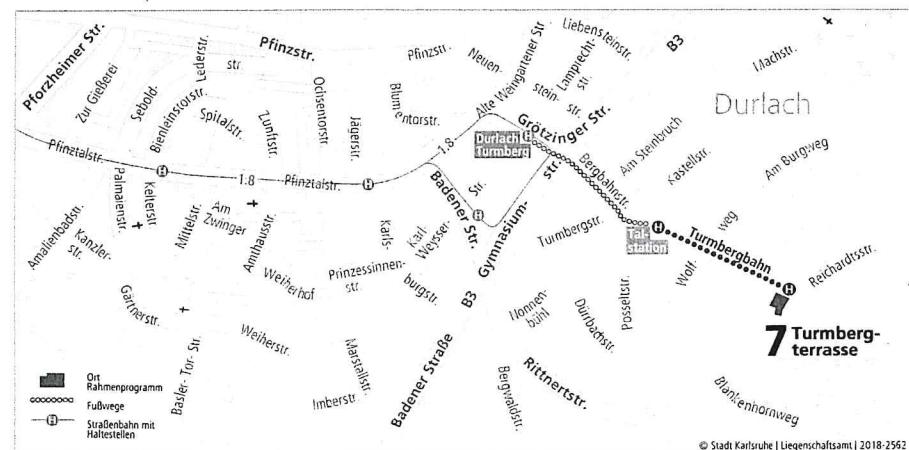
Rahmenprogramm:
5 SOPHIA — gemeinschaftliches Wohnen im Alter, Königsberger Straße 37, 76139 Karlsruhe

Karte 4 Nordstadt



Rahmenprogramm:
6 MieterInneninitiative Karlsruhe eG, Kanalweg 52, 76149 Karlsruhe

Karte 5 Durlach



Rahmenprogramm: 7 Turmbergterrasse auf dem Turmberg in Durlach

Aktion Verfassungsauftrag Gleichstellung – Taten zählen

Mit der Sonderstraßenbahn von der Messe zum Marktplatz.



Beginn: 15:56 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle 'Forchheim Messe/Leichtsandstraße'
Anfahrt: mit der Sonderstraßenbahn zum Marktplatz
Aktion A1: Kurze Ansprache auf dem Marktplatz um 16:30
Aktion A2: Abschluss nahe des Bundesverfassungsgerichtes
Karte: Karte 1 „Übersichtskarte Karlsruhe“, Seite 9
Karte 2 „Innenstadt“, Seite 10

**Mehr Frauen in
die Parlamente!**

Quellenangaben/Bildquellen:

Titelbild: Justitia, © ONUK
Seite 2: Hedwig Kettler, © Stadtarchiv Karlsruhe 8/PBS III o 1575
Seite 3: Ausstellungsplakat von 1985, © Stadtarchiv Karlsruhe 8/PBS X 9085
Seite 4: Filmaufnahme Sonja Ziemann 1949 bei den Dreharbeiten zum „Schwarzwaldmädel“ in St. Peter mit Fans. © Badisches Landesmuseum
Seite 5: Taff, © Peter Empl
Seite 6: © SOPHIA
Seite 7: © MiKa
Seite 8: Ehrlichs Weinkontor, © Annette Sych
Seite 9 bis 11: Karten © Stadt Karlsruhe, Liegenschaftsamt, Susanne Wolf
Rückseite: Sonderstraßenbahn zur 25. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, © Marco Lasogga, Grafik: © Anne Kup